

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 94 (1985)

Vereinsnachrichten: Eidgenössische Kommission für das Schweizerische
Landesmuseum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eidgenössische Kommission für das Schweizerische Landesmuseum

Dreimal im Landesmuseum in Zürich und einmal auf Schloss Wildegg im Kanton Aargau trafen sich die Mitglieder der Eidgenössischen Kommission für das Schweizerische Landesmuseum zur Behandlung der anstehenden Geschäfte. Als neues Mitglied und Vertreterin des Kantons Waadt nahm Frau Laurette Wettstein, Chef du Service de l'enseignement supérieur, des affaires culturelles et des cultes, Lausanne, Einsitz in die Kommission. Herr Dr. Claude Lapaire wurde als Nachfolger von Herrn Jaques Bonnard zum Vizepräsidenten gewählt.

Mit grossem Interesse verfolgte die Kommission die Arbeiten im Zusammenhang mit der Errichtung einer Zweigstelle des Landesmuseums auf Schloss Prangins. An der letzten Sitzung des Jahres am 19. Dezember informierte Herr Prof. Jean-Werner Huber, Direktor des Amtes für Bundesbauten, die Kommissionsmitglieder persönlich über den geplanten weiteren Verlauf der Arbeiten in und um Schloss Prangins. Seine Anwesenheit in Zürich bot den Sitzungsteilnehmern Gelegenheit, ergänzende Fragen zu stellen und die besonderen Anliegen der Kommission vorzutragen.

Nach der letztjährigen Revision der Besuchsordnung für die Schausammlungen des Schweizerischen Landesmuseums, des Wohnmuseums Bären-gasse und der Porzellan- und Keramiksammlung im Zunfthaus zur Meisen in Zürich genehmigte die Kommission an der ersten Sitzung des Jahres die den neuen Öffnungszeiten angepasste Besuchsordnung für Schloss Wildegg. Ferner beauftragte sie die Direktion des Landesmuseums mit der Überarbeitung des Reglements für die Ausleihe von Objekten über kurze und längere Zeiträume.

Einen breiten Raum in der Tätigkeit der Kommission nahm die Behandlung zahlreicher Ausleihgesuche ein. Daneben galt es, Offerten zu prüfen, deren Ankaufswert ausserhalb der finanziellen Kompetenzen der Museumsdirektion lagen. Über die Geschäftsführung des Landesmuseums wie Dienst-



Abb. 1. Henkelkrug mit randständigen Knubben, Kugelgefäss mit Doppelöse und bauchständigen Knubben. Zürich - Kleiner Hafner. Cortaillod-Kultur. Tauchgrabungen 1967-69, Schicht 4 und Streufund. Ø Krug links ca. 10 cm. (S. 66)

Abb. 2. Kleines Schälchen mit Einstichverzierung und Wanddurchbohrungen. Zürich – Kleiner Hafner. Cortailod-Kultur. Tauchgrabungen 1967–69, Schicht 4. Ø ca. 7,5 cm. (S. 66)



reisen, personelle Belange, Kontakte zu Behörden, Sonderausstellungen und Veranstaltungen informierte die Direktion anlässlich der Sitzungen sowie durch den Versand von Unterlagen mittels Pressemappen.

Museum und Öffentlichkeit

Anfangs Januar orientierten wir in Anwesenheit der Verantwortlichen von Bauherrschaft, Architekten und Denkmalpflege über den gelungenen Abschluss der Aussenrenovation des Hauses. Während des ganzen Jahres haben vor allem drei besondere Aufgaben einen grossen Teil der Mitarbeiter stark beschäftigt, nämlich die Gestaltung der erweiterten, besucherfreundlicheren Eingangshalle sowie, dadurch bedingt, die neu einzurichtende Abteilung Mittelalter in der Schausammlung. Auch ein handlicher Museumsführer wurde verfasst, ein Gemeinschaftswerk, zu dem sämtliche Abteilungen beigetragen haben. Alle Unterfangen sind zwar zu Ende des Jahres nahezu abgeschlossen, die offizielle Übergabe des Führers und die Eröffnung der Räume – einschliesslich einer neuen, museumseigenen Cafeteria – erfolgen jedoch erst im Januar 1986.

Schausammlung

Eine Auswahl aus den Geschenken und Erwerbungen der vergangenen zwölf Monate bildete wie immer den Mittelpunkt der ersten Sonderausstellung im neuen Jahr. Die mit volkstümlichen Handorgelmelodien umrahmte Vernissage im Kreise der Donatoren mit anschliessendem Imbiss bot Gelegenheit, alte Bekannte zu begrüssen und neue Kontakte zu knüpfen.

Das Eidgenössische Schützenfest in Chur war äusserer Anlass für die sommerliche Sonderausstellung unter dem Titel «Schützenwaffen – Schützenbräuche – Schützentrophäen». Neben einem Überblick über die im Schützenstand gebräuchlichsten Waffen kam dabei die Vielfalt der uralten Traditionen im Schützenwesen ebenso zur Darstellung wie die politisch-staatsbil-